



Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

27. Jahrgang / Ausgabe Nr. 167 vom August 2014

Geschätzte Bowilerinnen und Bowiler

Als gebürtiger Bowiler kann ich doch oftmals von meinen geographischen Kenntnissen in unserer Gemeinde profitieren, sei es der Strassen wegen oder des Wasserbaues.

Wir haben eine grosse Anzahl Bäche, Gräben und Gräbli, welche nach ihren Standorten benannt wurden.

Zum Beispiel das Wydenhubelgräbli, das Wyssenthalgräbli, der Imschmattgraben oder der Steinengraben.

Aber es gibt in unserer Gemeinde auch viele Bäche und Gräbli, die nicht nach Weilern und Orten benannt sind, respektive auch mir nicht bekannt waren, hier einige davon: Der vordere und hintere Scharweggraben, der Nageldachgraben, das Kratzeregräbli oder der Chesslelochgraben.

Nur so zur Orientierung: Der vordere und hintere Scharweggraben fliessen grob erwähnt von Brüegg in den Wildeneygraben.



Auch der Nageldachgraben fliesst von der Winterseite her in den Wildeneygraben.

Das Kratzeregräbli fliesst hinter der Kapelle Längenei vom Thunersberg her in den Dürrbach und der Chesslelochgraben fliesst von der Kurzenegg hinter der Friedersmatt in den Buechegraben.



Ein ganz bekannter Bach ist der Dürrbach, der die fünf oben erwähnten Bäche aufnimmt, von weiteren siebzehn Gräben und Bächen gespiesen wird, keinem Weiler oder Ort zugeordnet werden kann, aber doch seinem Namen alle Ehre macht... wird er doch alle Jahre dann oder wann mal „dürr“.

Auch darf hier erwähnt werden, dass der Dürrbach in unserer Gemeinde dem Wasserbauverband Chisebach „gehört“ und von ihm unterhalten wird.

Nun, liebe Bowilerinnen und Bowiler, ich hoffe Ihnen unsere Gemeinde ein wenig näher gebracht zu haben und zähle weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Einen schönen Sommer wünscht Euch

*Wüthrich Daniel, Gemeinderat,
RV Strassen, Gewässer*

Impressum		Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.11.2014 Gemeindeverwaltung und Postagentur, 3533 Bowil: Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr Tel.-Nr. 031/711 01 46 Fax: 031/711 59 47 E-Mail: info@bowil.ch Internet: www.bowil.ch
Titelbild:	Schächli, Imschmatt (Fotos: Wüthrich Daniel)	
Redaktion:	Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	
Auflage:	705 Exemplare	
Verteilgebiet:	Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	
Erscheint:	4 x jährlich	
Hausärztlicher Notfalldienst:	1. Hausarzt anrufen Band abhören für Stellvertretung, falls niemand erreichbar ist: 2. Notfallnummer wählen: 0900 57 67 47 (Fr. 1.98/Min.)	
Spitex Region Konolfingen	Stützpunkt Zäziwil 031 770 22 00 (Telefon werktags: 08.00 - 11.00 / 14.00 - 16.00)	

In dieser Ausgabe:

1. Informationen des Gemeinderates:

1.1	Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen	3
1.2	Personal	4
1.3	Baubewilligungen	4
1.4	Verteilung von Jodtabletten in Bowil	4

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

2.1	Birnel-Aktion 2014	5
2.2	Trinkwasserqualität	5
2.3	Kehrrichtentsorgung – Sammelstellen	6
2.4	Voranzeige Sperrgutabfuhr	6
2.5	Zählerablesungen	6
2.6	Ausbildungsbeiträge 2014/2015	7
2.7	Diverse Mitteilungen der Wegkommission	7
2.8	Sperrung Waldwege infolge Holzereiarbeiten	7
2.9	Bekämpfung von Problempflanzen – invasive Neophyten	7
2.10	Feuerbrandkontrolle 2014	10
2.11	BfU – Beratungsstelle für Unfallverhütung	10
2.12	Informationen der AHV-Zweigstelle	11
2.13	Anlässe in Bowil	12
2.14	Informationen der Schulkommission	13
2.15	Bibliothek	14

3. Allgemeine Informationen:

Diverse Informationen ab Seite	16
--------------------------------	-----------

4. Informationen der Schule:

Diverse Informationen ab Seite	30
--------------------------------	-----------

1. Informationen des Gemeinderates

1.1 Aktuelles aus den Gemeinderatsverhandlungen

Der Gemeinderat hat in den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 01.12.2014 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung für eine Reduktion der Anzahl Gemeinderatssitze verabschiedet. In den Medien wurde entsprechend informiert.
- Im Hinblick auf die Reduktion der Anzahl Gemeinderatssitze und den Verzicht der SVP Bowil auf die Besetzung des ihr zustehenden Ratssitzes (Demission Beat Schmid) wurde beschlossen, auf einen öffentlichen Wahlgang gemäss den Bestimmungen des Wahl- und Abstimmungsreglements zu verzichten.
- Zuhanden der 15. Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland wurden die anstehenden Geschäfte behandelt und die Stimmvorgabe für den Delegierten formuliert.
- Dem Verein Schulenergie Bowil wurde die Zustimmung erteilt, auf dem Dach des Schulhauses Dorf eine Photovoltaikanlage zu realisieren. Weiter hat der Gemeinderat entschieden, den Eigenbedarf an Energie soweit möglich mit dem durch den Verein Schulenergie Bowil erzeugten Strom zu decken.
- Der Tarif zum Gebührenreglement wurde im Hinblick auf die vermehrte Nutzung durch die Vereine per 01.07.2014 geringfügig angepasst. Weiter werden im Schulhaus Dorf bauliche Anpassungen für die Raumtrennung (Schulbereich zu Aula und Turnhalle) vorgenommen. Ebenfalls die Öffnungszeiten der Anlage Dorf während der Ferienzeiten sind fix bestimmt worden. Es wird auf den jeweiligen Aushang vor Ort verwiesen.
- Im Rahmen der Budgetvorgaben 2014 hat der Gemeinderat auf Antrag der Wegkommission beschlossen, dringend notwendige Strassensanierungsarbeiten ausführen zu lassen. Im Bereich Gerbe, Schwändimatt und Kirche-Friedhof werden die Strassenoberflächen und teilweise die Kofferungen saniert. Die Strassenstücke sind während der Arbeiten nur erschwert befahrbar. Es wird auf die Signalisationen vor Ort verwiesen.
- Eine Wohnung im Gemeindehaus muss infolge Mieterwechsels saniert werden (Bodenbeläge, Malerarbeiten). Der notwendige Kredit in der Höhe von Fr. 25'000.-- ist vom Gemeinderat beschlossen worden.
- Gestützt auf eine Anregung aus der Bevölkerung hat sich der Gemeinderat Gedanken über die Bewirtschaftung der öffentlichen Plätze gemacht. Der Aufwand für die notwendige Infrastruktur sowie die Kontrollarbeiten vor Ort rechtfertigen eine Bewirtschaftung nicht. Aus diesen Gründen wird auf eine Umsetzung vorderhand verzichtet.
- Im Hinblick auf die anstehende Teilrevision der Gemeindeordnung per 01.01.2015 soll der Gemeinderat Bowil von bisher 7 Mitgliedern auf neu 5 Mitglieder verkleinert werden. Aus diesem Grund wird der per 01.08.2014 frei werdende Sitz (Demission von Beat Schmid) zurzeit nicht mehr besetzt. Die Aufgaben im Bereich „Bildung und Kultur“ werden bis zum Abschluss der Legislatur (31.12.2016) im Sinne einer Stellvertretung durch Gemeinderätin Marianne Witschi, Ressort Soziales, übernommen.

1.2 Personal

Beatrice Schneider, Verwaltungsangestellte, trat am 1. August 2004 in die Dienste der Gemeinde Bowil ein. Beatrice Schneider feiert heuer ihr 10-Jahr-Arbeitsjubiläum. Mit viel Geschick und Gespür steht sie den Bürger/innen von Bowil mit Rat und Tat zur Seite. Der Gemeinderat wünscht Beatrice Schneider für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Befriedigung im Amt.

1.3 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Ulrich Patrick, Zäziwil; Umnutzung Sägerei Oberhofen in Lager- und Abstellraum, Schliessen der Fassaden und Einbau Holzschiebetor (Baubewilligung: Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland).
- Lehmann Alfred und Beat, Imschmatt 94; Erstellen Futtersilo auf bestehendem Betonfundament und Terrainanpassung auf einer Fläche von ca. 600 m² für Laufhof und Abstellplatz.
- Lehmann Fritz, Lichterswil 48; Sanierung Wohnliegenschaft Lichterswil 48g (Stöckli).
- Abbühl Brigitta und Friedli René, untere Schwändimatt 105; Umbau/Sanierung Wohnung EG Sagistrasse 11 und Ersatz Zentralheizung, Neubau Holzschneitzelbunker.
- Witschi Ulrich und Martin, Dorf 118; Neubau von zwei Futtersilos auf neuem Betonfundament.
- Schweizer Rudolf und Fabiola, Dorf 146; Sanierung der alten Schaufensterfronten an der Nord- und Ostfassade.
- Kolly-Schütz Monika und Markus, Langnaustrasse 1; Renovation Dach Gebäude Langnaustrasse 1b, Einbau Fenster in der Südwest- und Nordostfassade.
- Wüthrich Walter, Groggenmoos 12a; Anbau Geräteraum an Mühle Groggenmoos 12 (Baubewilligung durch: Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland).
- Rufenacht Fritz und Urs, Rünkhofen 21c; Neubau Jauchegrube und Jungviehstall Rünkhofen 21.
- Rügsegger Urs, Kemisstrasse 6; Neubau Holzlagerraum und Neugestaltung Sitzplatz

1.4 Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten.

Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometer um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch Bowil.

Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Bowil vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Für weitere Informationen: www.kaliumiodid.ch

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

2.1 Birnel-Aktion 2014

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL erfüllt alle Anforderungen an ein zeitgemässes Lebensmittel: gesund, umweltfreundlich, landschaftsschützend, fast unbeschränkt haltbar und preiswert. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

Dispenser	à	250 g	=	Fr. 4.20
Glas	à	500 g	=	Fr. 6.50
Glas	à	1.0 kg	=	Fr. 10.60
Kessel	à	5.0 kg	=	Fr. 46.00
Kessel	à	12.5 kg	=	Fr. 105.00

Ein Kilo BIRNEL enthält Nährstoffe von ca. 10 kg sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu „Gschwelli“, Pudding, Griess, Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie bei Bedarf gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten. Birnel-Rezepte auch im Internet: www.winterhilfe.ch

Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung Bowil unter Telefon 031 711 01 46 oder per E-Mail unter info@bowil.ch ab sofort **bis Ende Oktober 2014** entgegen.

2.2 Trinkwasserqualität

Die Untersuchungsergebnisse des kantonalen Laboratoriums gestützt auf die Erhebung vom 26.05.2014 zeigen, dass das Trinkwasser der Gemeindeversorgung (WAKI) den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

- Bakteriologische Beurteilung einwandfrei
- Gesamthärte in franz. Graden 24.5⁰ fH (mittelhartes Wasser)
- Nitratgehalt 7.8 mg/l (Grenzwert: 40 mg/l)
- Herkunft des Wassers Grundwasser
- Behandlung des Wassers UV-Entkeimung

Gesamthärte: 0-15⁰fH = weiches Wasser; 15-25⁰fH = mittelhartes Wasser; über 25⁰fH = hartes Wasser

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Grundlagen für die obigen Angaben bilden die Laboruntersuchungen (siehe www.bowil.ch Rubrik: Verwaltung/Wasserversorgung). Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch oder www.wasserqualitaet.ch.

Im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung und des Löschschutzes machen wir darauf aufmerksam, dass ab 10. November 2014 die jährlich wiederkehrende Hydrantenkontrolle durchgeführt wird. Wir danken für das Verständnis und die Bereitschaft, dem Betriebspersonal der Firma Hinni AG den Zugang zu den Hydranten zu gewähren.

2.3 Kehrrichtentsorgung – Sammelstellen

Text: Baukommission Bowil

Glassammelstelle Schlossberg:

Die Gemeinde Bowil betreibt zurzeit noch zwei Glassammelstellen, eine davon im Schlossberg und eine an der Gewerbestrasse (hinter dem Feuerwehrmagazin). Die Sammelstelle Schlossberg muss in nächster Zeit saniert werden und besteht aus einer Mulde mit drei gleich grossen Sammelfächern. Diese werden unterschiedlich gefüllt und teilweise muss die Mulde mit halbvollen Behältern geleert werden, was hohe Transportkosten verursacht. Die Baukommission hat daher entschieden, die Sammelstelle Schlossberg per Ende August 2014 ersatzlos aufzuheben. Das Altglas der bisherigen Anlieferer kann künftig bei der Sammelstelle an der Gewerbestrasse farbengetrennt entsorgt werden. Hier befinden sich auch Sammelbehälter für Alu/Weissblech, Öl, Kleider, Kaffeekapseln und – voraussichtlich ab Herbst 2014 - auch für PET-Behälter.

Sammelstellen Hauskehricht:

Bowil bietet mit seinen dezentralen Sammelstellen für den Hauskehricht sowie der zentralen Sammelstelle an der Gewerbestrasse der Bevölkerung ein breites und jederzeit zugängliches Entsorgungsangebot an. Zurzeit werden Anpassungen bei den bestehenden Sammelstellen geplant bzw. sind teilweise im Gange. Sie werden über Neuerungen periodisch informiert. Grösstenteils wird das Angebot ordentlich genutzt, dafür danken wir Ihnen bestens.

Leider musste in letzter Zeit aber festgestellt werden, dass bei der Sammelstelle an der Gewerbestrasse wild deponiert wird und sich die Anliefernden nicht an die Vorgaben halten. Bitte beachten Sie, dass

- der Hauskehricht nicht lose zu entsorgen ist, sondern in den dafür vorgesehenen Säcken (mit Marken!) zu deponieren ist;
- Blechbüchsen und Plastik nicht in die Kapselsammlung gehören;
- Fensterglas als Hauskehricht zu behandeln ist und auch aus Sicherheitsgründen nicht frei irgendwo abzustellen ist;
- das zu entsorgende Öl und Fett in den Container gehört (und nicht unbedingt auf den Boden);
- Sie die Sammelstelle bitte so verlassen, wie Sie sie auch anzutreffen wünschen!

Sie erleichtern uns die Arbeit und helfen damit indirekt auch, Kosten zu sparen.
Besten Dank.

2.4 Voranzeige Sperrgutabfuhr

Die **Sperrgutabfuhr** findet am **Mittwoch, 22. Oktober 2014** statt.

Das Sperrgut wird von 08.00 Uhr durchgehend bis 19.00 Uhr entgegen genommen.

Genauere Angaben können Sie dem Flugblatt entnehmen, welches im Oktober in alle Haushaltungen verschickt wird.

2.5 Zählerablesungen

In der Zeit von **ca. Mitte September bis Mitte Oktober 2014** werden Ruth und Hanspeter Lüthi die Wasser- und Abwasserzähler in den Liegenschaften ablesen. Wir bitten die Liegenschaftsbesitzer, unseren Funktionären ungehinderten Zugang zu den Anlagen zu gewähren.

Vielen Dank!

2.6 Ausbildungsbeiträge 2014/2015

Die Stipendienformulare für das Ausbildungsjahr 2014/2015 sind ab Ende Juli 2014 erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, die Formulare direkt von der Internetseite www.erz.be.ch herunter zu laden. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann die Formulare wie bisher telefonisch bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge anfordern (Tel. 031 633 83 40). Der Eingangstermin für Gesuche für Ausbildungsjahre, die in der zweiten Jahreshälfte beginnen, ist der 31. Dezember.

2.7 Diverse Mitteilungen der Wegkommission

Strassensanierungen/Reparatur von Belagschäden:

In diesem Jahr werden zu Lasten des Strassensanierungskredites folgende Sanierungen ausgeführt:

- Teilstück Schwändimatt
- Teilstück Gerbe
- Teilstück Kirche-Friedhof

Die Arbeiten werden je nach Witterung voraussichtlich ab 08. September 2014 ausgeführt. Teilweise ist mit Verkehrsbehinderungen und Strassensperrungen zu rechnen. Wir bitten die Bevölkerung, die Signalisationen vor Ort zu beachten.

2.8 Sperrung Waldwege infolge Holzereiarbeiten

Infolge Holzereiarbeiten im Zusammenhang mit dem Schutzwaldpflegeprojekt in Gerinneabhängen Gabelgraben müssen zwei Waldwege im Gebiet Inselimösli und Mühlseilenwald gesperrt werden.

In der Zeit vom **25. September 2014 bis ca. 20. Oktober 2014** muss der Waldweg **Mühleseilen-Winterseiten** für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Der Waldweg **Mühleseilen-Kurzenegg** wird in der Zeit vom **25. September 2014 bis ca. 31. Oktober 2014** ebenfalls gesperrt sein. Der Durchgang kann hier sporadisch gewährt werden. Die Baustelle wird in der oben erwähnten Zeitspanne signalisiert.

Im Namen der Waldbesitzer (IG-Gabelgraben) danken wir der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis.

2.9 Bekämpfung von Problempflanzen – invasive Neophyten

Text: Amt für Umweltkoordination und Energie

Die Einwanderung von gebietsfremden Pflanzen und Tierarten ist kein neues Phänomen, da der Mensch seit jeher Organismen bewusst eingeführt oder ungewollt verschleppt hat. Neu ist allerdings die hohe Mobilität und Menge des globalen Waren- und Reiseverkehrs, so dass viele Arten oft ungewollt und zufällig verbreitet werden. Dabei werden geographische und klimatologische Barrieren überwunden. Typisch für viele eingeschleppte Arten ist, dass sie sich in ihrer ursprünglichen Heimat eher unauffällig zeigen und dort im Gleichgewicht mit Gegenspielern und konkurrenzierenden Arten stehen. Dem gegenüber können sie sich in ihrer neuen Heimat stark ausbreiten. Dort verursachen solche «invasive Arten» oft ökologische, ökonomische oder medizinische Probleme. Dies wird auch in Zukunft so bleiben oder gar noch häufiger vorkommen: Der gegenwärtige Klimawandel begünstigt invasive Arten, indem sich wärmeliebende Pflanzen und Tiere bei uns etablieren können (z.B. Hanfpalme, Tigermücke). Die wichtigsten invasiven Arten der Nordschweiz werden in dieser Broschüre vorgestellt.

Neophyten: Neophyten sind nichteinheimische Pflanzen, die vom Menschen nach 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen.

Neozoen: Bei den nach 1492 eingeschleppten Tierarten spricht man entsprechend von Neozoen.

Neobiota: Sammelbegriff für alle durch den Menschen eingebrachten Organismen. Neobiota können Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen sein.

Invasive Arten: Der Begriff umfasst diejenigen nichteinheimischen Organismen, welche sich in neuen Gebieten etablieren, invasionsartig ausbreiten und Probleme verursachen. Nicht alle Neophyten und Neozoen verhalten sich invasiv.

Probleme und Gefahren: Die Probleme und Gefahren von invasiven Arten sind vielfältig:

- sie vermindern die Artenvielfalt, indem sie einheimische Arten gefährden oder verdrängen, z. B. durch Konkurrenz oder Auffressen
- sie verändern heimische Ökosysteme
- sie sind isoliert und nicht Teil eines natürlichen Ökosystems: Sie haben kaum natürliche Feinde, werden daher nicht als Futter- oder Materialquelle genutzt und können sich rasant ausbreiten.
- sie richten wirtschaftlichen Schaden an, z. B. in der Landwirtschaft
- sie gefährden die Gesundheit des Menschen, z.B. durch Allergien oder Gifte
- sie schleppen Krankheiten und gebietsfremde Parasiten ein
- sie führen zu Beeinträchtigungen bei Jagd und Fischerei.

Gesetzliche Grundlage in der Schweiz: Seit Anfang Oktober 2008 ist in der Schweiz die Freisetzung von elf Pflanzenarten und drei Tierarten verboten. Wer also amerikanische Goldruten, Japanische Staudenknöteriche oder Asiatische Marienkäfer verkauft oder aussetzt, macht sich strafbar. In der Freisetzungsverordnung hat der Bundesrat den Umgang mit gebietsfremden Pflanzen und Tieren geregelt um die Verdrängung einheimischer Arten einzudämmen. Damit will er die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt schützen und die Artenvielfalt erhalten.

Zuständigkeit Bekämpfung: Zuständig für die Bekämpfung von invasiven Neophyten sind die jeweiligen Grundeigentümer.

Neophyten in der Schweiz: In der Schweiz kommen rund 3000 wildwachsende Farn- und Blütenpflanzen vor. Die meisten sind seit der letzten Eiszeit aus angrenzenden Gebieten in die Schweiz eingewandert. Rund 350 Pflanzen gelten als Neophyten. Dennoch schafft es nur ein kleiner Teil, sich über grosse Distanzen und Gebiete auszubreiten, in die vorhandenen Lebensräume einzudringen und grössere Bestände zu bilden. Die «Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen SKEW» bezeichnet derzeit 23 Neophyten als besonders invasiv.

Hier einige Beispiele von invasiven Neophyten:

- **Staudenknöteriche** *destabilisiert Böschungen, Bachufer, beschädigt Bauwerke*
- **Riesen-Bärenklau** *gesundheitsgefährdend (Hautverbrennungen)*
- **Drüsiges Springkraut** *destabilisiert Böschungen und Bachufer*
- **Goldruten** *destabilisiert Böschungen und Bachufer*
- **Aufrechte Ambrosie** *gesundheitsgefährdend (Asthma)*
- **Essigbaum** *schwach giftig*
- **Schmalblättriges Greiskraut** *giftig für Mensch und Tier*
- **Jakobskreuzkraut** *giftig für Mensch und Tier*
- **Robinie oder falsche Akazie** *Stacheln, Stickstoffanreicherung im Boden*

Japanischer und andere asiatische Staudenknöteriche

Beschreibung: Der Japanische Staudenknöterich kann bis 3 Meter gross werden. Er bildet grosse, dichte Bestände. Durch sein weitläufiges Wurzelwerk kann er sich pro Jahr bis zu einem Meter weit ausbreiten. Werden die Wurzeln verletzt oder abgebrochen, können aus kleinsten Stücken wieder neue Pflanzen austreiben. Seine Heimat ist Ostasien und er ist in China, Japan und Korea weit verbreitet. In England wurde er schon 1825 angepflanzt. Er wurde als Zierpflanze, Viehfutter und Böschungsbefestigung genutzt. Seine Verbreitung findet hauptsächlich durch Wurzelausläufer, Pflanzen- und Wurzelbruchstücke statt. So wird er an Fliessgewässern bei Hochwasser herausgerissen und weit flussabwärts verbreitet.



Japanknöterich

Gefahren: Die Wurzeln des Japanischen Staudenknöterichs können in kleinste Ritzen von Mauern und Asphalt eindringen und diese durch ihr Wachstum sprengen. Dadurch sind vor allem Bauwerke an Flussufern gefährdet. Da wurde auch eine erhöhte Erosionsgefahr festgestellt, da die Wurzeln des Knöterichs den Boden schlechter stabilisieren als andere Pflanzen. Durch seine dichten Bestände verdrängt er zudem einheimische Pflanzen und nimmt ihnen den natürlichen Lebensraum.

Bekämpfung: Durch mehrmaliges Mähen (bis zu 8 Mal!) pro Jahr kann der Japanische Staudenknöterich langfristig geschwächt, aber nicht beseitigt werden. Alle Pflanzenteile müssen verbrannt oder bei 70 °C kompostiert werden. Ausgraben nützt kaum etwas, da die Wurzeln bis 3 Meter tief in den Boden reichen können. Mit Totalherbiziden wurden bessere Erfahrungen gemacht. Aber auch Herbizide müssen mehrere Jahre hintereinander angewendet werden. Sie sind entlang von Gewässern und auf Strassen, Wegen, Plätzen und Böschungen jedoch verboten.



Blatt des Japanknöterichs



blühender Japanknöterich

2.12 Informationen der AHV-Zweigstelle

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern

➤ Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- „Weltenbummler“
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rententalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für die Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG). Seit 2009 entrichten sie auch Beiträge an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind.

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

2.13 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)


Sonntag, 31.08.2014 4. und letzte Obligatorische Übung 2014, Militärschützen, Groggenmoos



Sonntag, 14.09.2014 Aebersold-Chilbi, Trachtengruppe Bowil



Freitag, 03.10.2014 Herbstschau, Viehzuchtverein



Samstag, 04.10.2014 Ringgis-Berglauf, Skiklub Bowil, Wildeney Bad



Samstag, 04.10.2014 Gmüetliche Abe, Trachtengruppe Bowil, Schulhaus Dorf



Freitag, 10.10.2014 Konzert, Jodlerklub Bowil,

Samstag, 11.10.2014 Schulhaus Dorf



Dienstag, 14.10.2014 Altersnachmittag, Landfrauenverein



Dienstag, 21.10.2014 Blutspende, Samariterverein Zäziwil, Turnhalle Zäziwil



Mittwoch, 22.10.2014 Papier- und Sperrgutsammlung, Schulhaus Dorf



Freitag, 24.10.2014 Nothilfekurs, Samariterverein Zäziwil,

Samstag, 25.10.2014 Zivilschutzanlage Zäziwil



Mittwoch, 05.11.2014 Lesung mit Walter Däpp und Blues mit Ronny Kummer, Schulhaus Dorf



Dienstag, 18.11.2014 Seniorenessen, Landfrauenverein, Restaurant Linde



Samstag, 29.11.2014 Weihnachts- und Hobbymärit Bowil, Turnverein, Schulhaus Dorf



Montag, 01.12.2014 Gemeindeversammlung Bowil, Aula Schulhaus Dorf

Der Veranstaltungskalender 2014/2015 ist unter www.ortsvereinbowil.ch bereitgestellt.

Quelle: elektronischer Veranstaltungskalender Ortsverein Bowil

siehe auch www.bowil.ch

2.14 Informationen der Schulkommission

Dienstjubiläen:

Ende Schuljahr durften wir 4 von unseren Lehrern ein kleines Präsent für ihre langjährige Tätigkeit an unserer Schule überreichen:

Frau Kathrin Witschi
(Teilpensum) 30-jähriges Dienstjubiläum

Frau Marianne Gerber
(1./2. Kl., Schulleitung 2) 15-jähriges Dienstjubiläum

Frau Kathrin Wittwer
(Teilpensum) 10-jähriges Dienstjubiläum

Herr Fritz Hebeisen
(7. - 9. Kl.) 10-jähriges Dienstjubiläum

Herzlichen Dank für die Treue an unserer Schule und den wertvollen Einsatz für unsere Kinder.

Austretende Lehrpersonen:

Pintér Irma
(IF-Lehrperson im Hübeli) arbeitete im Schuljahr 13/14 mit uns

Christine Brunner
(Heilpädagogin im Dorf) arbeitete im 2. Semester im Schuljahr 13/14 mit uns

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für den weiteren Weg.

2.15 Bibliothek



INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Biblere
News

August 14

WWW.BIBLIOTHEKBOWIL.CH

News aus dem Team

Christa Michel nimmt diesen Monat die Ausbildung zur Bibliothekarin SAB, welche fast ein Jahr dauern wird, in Angriff.

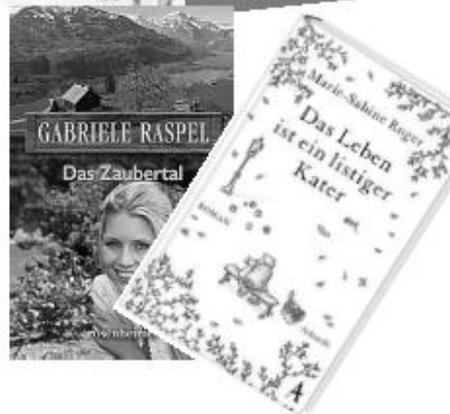
Aktuelles

Die beiden e Reader stehen ab sofort zur Ausleihe bereit.

Schulstart: Die neuen Kindergartenkinder erhalten in den ersten Wochen des Schuljahres eine spielerische Einführung in die Bibliothek. Sie werden ihre eigene Tasche bemalen, die Bibliothek kennenlernen und natürlich die erste Ausleihe auf das eigene Konto tätigen.

Jugendliche in Ausbildung leihen nach wie vor gratis Medien der Bibliothek Bowil aus.

Neue Medien



Voranzeige

Mittwoch 5.11.2014

«Zuegspitz – Gschichte u Blues»
mit Wale Däpp u Ronny Kummer



Ein facettenreicher literarisch-musikalischer Geschichtenabend. Ein klangvolles und gehaltvolles Miteinander – zum Geniessen, zum Mitdenken und zum Schmunzeln.

Mittwoch, 5. November 2014

20.00 Uhr, Aula Schulanlage Dorf, Bowil

Wale Däpp und Ronny Kummer

«Zuegspitzt - Gschichte u Blues»

Mundart und
Blues zum
Geniessen



Was der Berner
Journalist und Autor
Walter Däpp und der

Kommunikationsberater und Bluesmusiker Ronny Kummer unter dieser spitzen Affiche präsentieren, ist eine runde Sache: Ein facettenreicher literarisch-musikalischer Geschichtenabend.

Beide sind Geschichtenerzähler: Wale Däpp mit Worten, mit einer Auswahl seiner besten berndeutschen Radio-Morgengeschichten, Ronny Kummer mit Gitarre und Mundharmonika. Auf ihrer gemeinsamen Doppel-CD «zuegspitzt» (Zytglogge, 2013) deuten sie an, was an diesem Abend zu hören sein wird: Ein klangvolles und gehaltvolles Miteinander – zum Geniessen, zum Mitdenken und zum Schmunzeln.

Eintritt Fr. 10.-

Wir freuen uns auf diesen speziellen Abend
und laden alle herzlich ein.

Team und Kommission der Bibliothek Bowil

Unterstützt durch die Bibliotheken Eggiwil, Signau und Zäziwil
sowie des Ortsverein Bowil

3. Allgemeine Informationen

Verein Schulenergie

3533 Bowil

www.schulenergie.ch

info@schulenergie.ch



Liebe Bowilerinnen, liebe Bowiler

**liebe Interessierte umweltfreundlicher und erneuerbarer
Energieerzeugungsanlagen**

Uns ist die (Schul-) Energie noch nicht ausgegangen!

Wie in der Wochenzeitung zu lesen war, haben wir den Verein Schulenergie am 15.5.2014 gegründet. Die Geburtsanzeige des Vereins haben alle Bowilerinnen und Bowiler per Post erhalten. Zur Zeit erarbeiten wir die Unterlagen für die Ausschreibung an Firmen unserer Region, welche sich um die Bauausführungen der Photovoltaikanlage auf dem Dorfschulhaus bewerben möchten.

Doch die Anlage kann ohne die Unterstützung aus der Bevölkerung nicht realisiert werden. Ich zitiere aus der Medienmitteilung des Gemeinderates Bowil, welche in der Wochenzeitung vom 26.6.2014 zu lesen war: „**Die Bowiler Bevölkerung ist nun gefordert, den Verein Schulenergie Bowil zu unterstützen und ein weiteres Zeichen für Innovation und Pioniergeist zu ermöglichen.**“

Sie können den Bau der PV-Anlage konkret mit dem Beitritt zum Verein, mit Spenden oder mit Darlehen unterstützen. Deshalb laden wir alle Interessierten an eine Informationsveranstaltung ein.

Samstag, 30.08.2014; 9.00 – 12.00 im Dorfschulhaus Bowil

Programm:

Information für Interessierte um 9.30; 10.30; 11.30 in der Aula

Ausstellung verschiedener Unternehmer auf dem Pausenplatz

Experimente zur Solarenergie

Verpflegungsstand

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen rund um den Bau der Anlage zur Verfügung

Wie steht es mit der Energie für die Schule?

Die Realschülerinnen und Realschüler der 9. Klasse waren am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit mit folgenden Aufgaben betraut: Logo kreieren, Geburtsanzeige gestalten, Beitrittserklärung formatieren, Adressdatei und Serienbrief für Mitglieder des Vereins erstellen, Flyer entwerfen, Informationsveranstaltung vom 30.8.2014 vorbereiten, Geschäftsbriefe verfassen, Spendenbarometer bauen, etc.

Wie es ihnen bei diesen Arbeiten ergangen ist, können Sie im Flyer, welcher an der Informationsveranstaltung in Umlauf gesetzt werden wird, nachlesen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Schülerinnen und Schülern ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Wir bedanken uns auch bei allen, die uns auf dem Energieweg unterstützt haben und unterstützen werden.

Im Namen des Vereins Schulenergie

Fritz Hebeisen, Realschullehrer Bowil

Musikschule Oberemmental wird 40-jährig – Vielfalt ist unsere Stärke!

Die Musikschule Oberemmental MSO ist eine der bedeutenden Bildungseinrichtungen der Region. Seit 40 Jahren erreicht sie unzählige Kinder und Jugendliche, die mittlerweile als Eltern ihre eigenen Kinder zum Unterricht in die Musikschule begleiten. Bei Konzerten oder bei der Vorbereitung von Auftritten vermittelt sie Kindern und Jugendlichen auch Kernkompetenzen fürs ganze Leben: lernen, auf ein Ziel hinarbeiten, gemeinsam mit anderen den richtigen Ton zu treffen, auch mal einen Misserfolg wegstecken und, was natürlich am schönsten ist, gemeinsam Erfolge feiern.

Als eine der ersten Musikschulen in der Schweiz und in Europa ist die MSO mit dem Label quarte III nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Ihr Angebot umfasst den Unterricht in allen klassischen Instrumenten bis hin zum Synthesizer. Die Schüler können aus verschiedenen Stilrichtungen auswählen: von Folklore, Blues, Rock, Pop, Jazz bis Klassik. Das Angebot umfasst Saiten-, Blas-, Tasten-, Schlag- und Rhythmus-Instrumente inklusive Dudelsack. Sie verfügt zudem über eine bestens ausgebaute Populärabteilung und eine herausragende Band-, Orchester- und Ensemblelandschaft. Insgesamt sind in der MSO rund 900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeschrieben; 50 Prozent von ihnen kommen aus den Gemeinden rund um Langnau. Unterrichtet werden die Schüler von insgesamt 42 Lehrpersonen in den Orten Linden, Eggwil, Signau, Bowil, Rüderswil, Zollbrück, Trubschachen und im «Schlössli» Langnau. Die MSO ist eine der wenigen Musikschulen, welche über eine eigene Liegenschaft verfügt.

Gefeiert wird das 40-Jahr-Jubiläum am 6. September mit OpenAir-Konzerten auf dem Viehmarktplatz. Fast 200 Kinder und Jugendliche werden im Laufe des Tages auf der Konzertbühne auftreten.

Hans Peter Schenk, Musikschulleiter



*Die MSO zählt
rund 900
Schülerinnen
und Schüler.*

(Bild zvg)

Aebersold-Chilbi

**Sonntag, 14. September 2014
ab 11.00 Uhr**

(findet bei jeder Witterung auf der Heubühne statt)

Musikalische Unterhaltung mit:

Jodlerchor Trub

und

Schwyzerörgelquartett

Eggiwiler Giele

**Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Familien-
sonntag auf Aebersold
mit Hamburger, Steak, Bratwurst,
Pommes-Frites, Backwaren usw.**

Diverse Kinderspiele

Warme Küche bis 19.30 Uhr

Zufahrt grossräumig signalisiert

Herzlich willkommen!

TRACHTENGRUPPE BOWIL

Viehzuchtverein Bowil



Viehschau

Freitag, 3. Oktober 2014
beim Schulhaus, Dorf Bowil

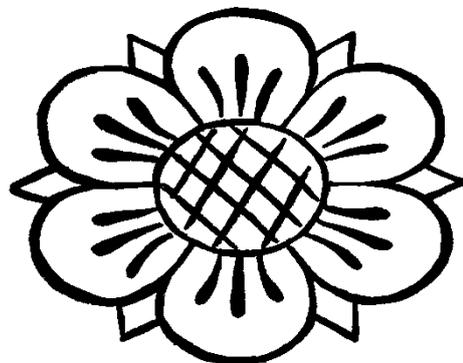
Ab 09.30 Uhr führen die Viehzüchter ihre
Kühe den Experten vor.

Im **Festzelt** bewirten wir Sie gerne mit:

verschiedenen Getränken
Hamme oder Würstli mit Kartoffelsalat
Sandwich
Nussgipfel und Cremeschnitten

Zu diesem gemütlichen Anlass laden wir alle
herzlich ein!

Gmüetliche Abe



**Trachtengruppe
Bowil**

**Samstag, 4. Oktober 2014
20.00 Uhr**

Turnhalle, Schulhaus Bowil-Dorf

Mitwirkende:

Jodlerquintett Obergoldbach

Kapelle Enzian, Gümligen

Trachtengruppe Bowil

Eintritt Fr. 12.--

Platzreservation bei: Fam. Stadler, Bowil

Tel. 031 711 35 21

Ab 8. September (jeweils abends)

Herzlich willkommen!

Trachtengruppe Bowil

Konzert 2014



Freitag / Samstag 10./11. Oktober 2014
20.00 Uhr in der Turnhalle Bowil
Nachessen jeweils ab 18.00 Uhr

Freitag 10. Oktober Jodlerduett 5 vor Zwöufi u Bambus Pans
 Mondschn-Quartett, Bowil
 Schwyzerörgeli quartett Aemmegruess
 Jodlerklub Bowil



Samstag 11. Oktober Örgeli u Jodlerfamilie Leuenberger
 Mondschn-Quartett, Bowil
 Schwyzerörgeli quartett Räbloch
 Jodlerklub Bowil



Reservation ab 1. September 2014, jeweils 17.00 bis 20.00 Uhr
 bei Ruth Liechti, Grossmatt, 3534 Signau
 Tel. 034 497 34 69, ruthliechti59@bluewin.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jodlerklub Bowil





S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX Region Konolfingen

Neu im gemeinsamen Zentrum in Grosshöchstetten

Aus 5 wurde 1! – Vertrautes bleibt!

SPITEX Region Konolfingen hat den Umzug geschafft. Die vier Stützpunkte Biglen, Konolfingen, Oberdiessbach und Zäziwil, sowie die Geschäftsstelle befinden sich nun im neu renovierten Zentrum an der Dorfstrasse 4c in Grosshöchstetten.

Alles unter einem Dach – Wie gewohnt für Sie da

Unsere geschätzten Klientinnen und Klienten werden auch weiterhin bei sich zu Hause von den ihnen vertrauten Pflegepersonen gepflegt und betreut.

Tag der offenen Tür am 6. September 2014

Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort beim Coop. Gerne laden wir Sie zu unserem Tag der offenen Tür ins Zentrum ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre SPITEX Region Konolfingen



Aus 5 wurde 1! – Vertrautes bleibt!



Möchten Sie

aufgestellte Leute kennenlernen

und gleichzeitig

- Kuchen, Cakes, Torten, Brot und Zöpfe backen oder
- belegte Brötli machen oder
- diese feinen Sachen verkaufen oder
- im Service mithelfen?



Das alles ist möglich am

Erntedankfest der Kirchgemeinde am 18. Oktober 2014

in der Aula vom Sekundarschulhaus in Grosshöchstetten



Nur dank vielen Helferinnen und Helfern können wir jedes Jahr ein tolles Fest feiern

Sind sie auch dabei?

Für nähere Informationen melden Sie sich bei Beatrice Burkhalter
031 711 31 08 | 079 244 75 69 | frabu@zapp.ch



Wir freuen uns auf Sie!

Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Voranzeige

regionale *Seniorenferien* 2015



„zäme Ferie mache“ - unter diesem Motto bieten die Kirchgemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen und die Frauenvereine Grosshöchstetten, Konolfingen und Zäziwil vom **5. bis 12. Juni 2015** eine begleitete Ferienwoche im Tessin an.

Teilnehmen können: Seniorinnen und Senioren aus dem Einzugsgebiet der Kirchgemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen. Beachten Sie die Ausschreibungen Ende Jahr im „reformiert.“ Info-Flyer werden zudem in den Kirchen und Gemeindeverwaltungen aufliegen und können bei den Kirchgemeindeverwaltungen und den Frauenvereinen bezogen werden.

Koordination und Auskunft: Ernst Zürcher, Möschbergweg 28b, 3506 Grosshöchstetten, 079 203 90 16, ernst-zuercher@bluewin.ch



Einladung zum
Feuerstellengespräch

Montag, 15. September 2014, 19.00 Uhr, im Waldmätteli Zäziwil

Die BDP Sektion Kiesental lädt ein zum **Feuerstellengespräch**: einem ungezwungenen Beisammensein, an welchem wir konkrete regionale und kommunale Themen mit der Basis diskutieren wollen.

An diesem Gespräch wollen wir die gemeinsamen Bedürfnisse der Bevölkerung verschiedener Gemeinden beleuchten und nach Lösungen suchen, wie diesen gerecht werden könnte. Wie kann die Grundlage für den Willen zur Zusammenarbeit geschaffen werden? Welche Gemeinde im Kiesental hat welche Stärken, Infrastrukturen, Ideen etc., von denen andere Gemeinden profitieren könnten? Wo können Synergien Sinn machen? Wie könnte ein solcher Prozess in Gang gebracht werden?

Ein „think-tank“ für kreative Köpfe!

Der Abend wird moderiert von Ernst Zürcher, Grosshöchstetten.
Selbstverständlich müssen wir nicht ums „leere“ Feuer herumstehen, etwas zum bräteln ist vorhanden!



Alle Interessierten aus dem Kiesental und angrenzender Gemeinden sind herzlich eingeladen

Weitere Informationen bei bernhard.guggisberg@bzemme.ch | 031 711 45 63
Das Waldmätteli liegt am Dorfrand von Zäziwil, Richtung Oberthal am Waldrand



Militärschützen Bowil

70. Kirchgemeindeschiessen in Grosshöchstetten

Das Kirchgemeindeschiessen findet am **Freitag, 26. und Samstag, 27. September 2014**, in Grosshöchstetten wie folgt statt:

Freitag, 26. September 2014; 17:30 – 19:30 Uhr

Samstag, 27. September 2014; 09:00 – 11:00 und 16:30 – 18:30 Uhr

Die Vorübungen im Schützenhaus Bowil, finden jeweils am Donnerstag, 11. / 18. / 25. September, ab 18:00 Uhr statt.

Zur Erinnerung:

Schluss-Schiessen Militärschützen Bowil

Am **Sonntag, 05. Oktober 2014**, findet ab 08:30 Uhr, das Schluss-Schiessen in Bowil statt.

Militärschützen Bowil
der Vorstand

AUF DIE PLÄTZE, BEREIT, LOS...

Wir starten nach den Sommerferien wieder durch mit Spielen, Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und vielem mehr!



Meitli u Giele ihr seid zum Mitmachen eingeladen. Schnuppern ist jederzeit erwünscht. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Franken. Während den Schulferien finden jeweils keine Trainings statt.



Bewegt euch mit der...

Mädchenriege

Kindergarten, 1.Kl. bis 3.Kl. **Freitag 15.30 – 16.30 Uhr**

Leitung: Barbara Niffenegger (031 711 51 92), Renate Zürcher

4. Kl. bis 9.Kl. **Freitag 17.15 – 18.15 Uhr**

Leitung: Susanne Witschi (079 642 01 52), Barbara Niffenegger, Daniela Leuenberger

Giele – Jugi

Kindergarten bis 6.Kl. **Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr**

Leitung: Heinz Stoller (079 745 25 07), Renate Zürcher

Mir fröie üs uf di!

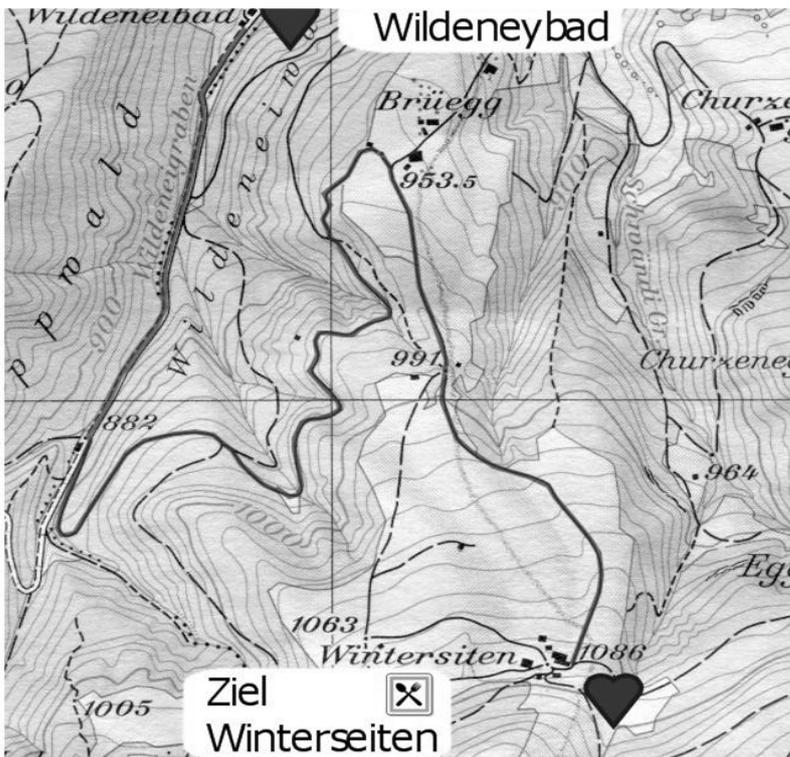
24. Ringgis-Berglauf Bowil



Samstag, 4. Oktober 2014

15.00 Uhr Massenstart

Wildeney Bad

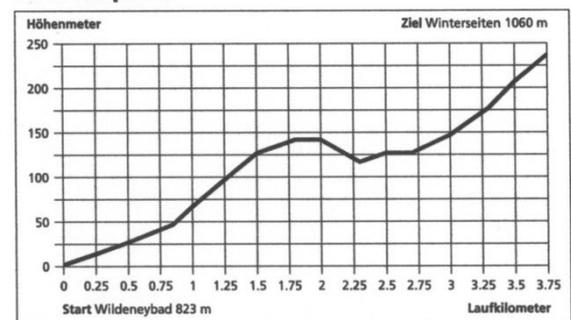


Länge: 3,750km

Höhendifferenz 237m

Läuferkategorien
plus Nordic Walking
plus SchülerInnen (bis 9.Kl.)

Streckenprofil



Strecke Wildeneybad – Wildeneygraben – Brüegg –
Ziel: Winterseiten

Anmeldung bis 4. Oktober Mittag bei Ruth Häni (031 711 15 45)
ruthhaeni@gmx.ch
oder bei der Startnummernausgabe bis
30 Min. vor dem Start möglich.

Startgeld Erwachsene Fr. 15.-, SchülerInnen Fr. 7.50
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden



Wir freuen uns auf zahlreiche Startende, Fans und Zuschauer

Weitere Infos auf: www.skiclub-bowil.ch

ski Club
Bowil



37. Bowiler Geländelauf

Am Samstag, 17. Mai, hat der Turnverein Bowil den Bowiler Geländelauf durchgeführt. Bei der Ankunft im Schächli, traf man nach dem Mittag auf eine grosse Schar von aufgeregten, fröhlichen Kindern und deren Begleitpersonen. Es war ein munteres Treiben vor dem Blockhaus. Die Schlange vor der Startnummernausgabe war lang!

Der Turnverein ist sehr erfreut über die grosse Anzahl Läufer und Läuferinnen. Dieses Jahr starteten unglaubliche 332 Personen an diesem tollen Lauf. Noch vor 3 Jahren war die Teilnehmerzahl auf 122 geschrumpft und der Turnverein überlegte sich, ob dieser Lauf überhaupt noch Zukunft hat. Nach einigen Anpassungen und grossem Engagement der Vereinsmitglieder ist der Bowiler Geländelauf wieder sehr beliebt.



Die ersten drei jeder Kategorie konnten sich eine Medaille um den Hals hängen lassen! Jeder Teilnehmer bekam einen tollen Preis, viele davon sind gesponsert. Vielen Dank an alle Gewerbler die den Lauf jedes Jahr grosszügig unterstützen!

Es starteten nicht nur Kinder, auch für die Erwachsenen gab es einen Plauschlauf, zu welchem 18 Männer und Frauen starteten. Auch die Kleinsten durften auf die Unterstützung ihrer Eltern, Grosseltern, Paten, usw. zählen. Zusammen absolvierten sie die 400 Meter lange Eltern-Kind Strecke. Nach dem Lauf konnten sich alle in der Festwirtschaft mit Hot-Dogs, Schläckiseckli, Gebäck und feinen Getränken stärken. Der nächste Bowiler Geländelauf findet am **16. Mai 2015** statt.

Eltern/Kind Knaben, 400 Meter: 1. Rentsch Niclas/Bruno, Langnau, 01.41.55, 2. Reber Tim/Bohren Walter, Bowil, 01.42.82, 3. Liechti Marc, Röthenbach, 01.45.15

Eltern/Kind Mädchen, 400 Meter: 1. Schneider Luana/Claudine, Bowil, 01.48.67, 2. Zürcher Fiona/Michael, Langnau, 01.53.64, 3. Siegrist Sarah/Ueli, Bowil, 01.54.34

Knaben 2008, 400 Meter: 1. Vojacek Moritz, Jugi Signau, 01.34.98, 2. Elmer Simeon, Jugi Signau, 01.40.44, 3. Kindler Janis, Jugi Bärau, 01.41.45

Mädchen 2008, 400 Meter: 1. Rügsegger Cécile, Linden, 01.35.93, 2. Bütschi Aline, Bowil, 01.43.90, 3. Hirsbrunner Mina, Bärau, 01.48.66

Knaben 2007, 400 Meter: 1. Rügsegger Samy Finn, Röthenbach, 01.29.34. 2. Ramseier Mika, Jugi Röthenbach, 01.34.00, 3. Käser Kevin, Biglen, 01.35.60

Mädchen 2007, 400 Meter: 1. Schüpbach Leonie, TV Bowil, 01.26.32, 1. Hirsbrunner Hanna, Jugi Bärau, 01.26.32, 3. Dreier Aline, Gohl, 01.31.48

Knaben 2006, 800 Meter: 1. Rügsegger Lukas, Signau, 03.17.85, 2. Rindisbacher Tim, Signau, 03.21.83, 3. Besson Maël, Burgdorf, 03.29.27

Mädchen 2006, 800 Meter: 1. Oppliger Janine, Jugi Zäziwil, 03.09.69, 2. Stettler Elin, Schwanden, 03.13.54, 3. Scheidegger Lena, Langnau, 03.15.15

Knaben 2005, 800 Meter: 1. Braun Aurel, Bowil, 03.12.53, 2. Neuenschwander Silas, Bärau, 03.19.68, 3. Gerber Timon, Signau, 03.25.11

Mädchen 2005, 800 Meter: Wüthrich Emely, TV Bowil, 03.08.36, 2. Burkhalter Stefanie, Schwanden, 03.09.80, 3. Wüthrich Leandra, Jugi Signau, 03.16.63

Knaben 2004, 1200 Meter: 1. Scheidegger Simon, Biglen, 04.40.90, 2. Blaser Marco, Bärau, 04.47.63, 3. Jenni Timo, Eggiwil, 04.54.09

Mädchen 2004, 1200 Meter: 1. Rügsegger Jorina, Linden, 04.50.58 2. Aeschlimann Tanja, Lützelflüh, 04.53.56, 3. Rothenbühler Carmen, Schwanden, 04.54.53

Knaben 2003, 1200 Meter: 1. Meier Joel, Eggiwil, 04.34.94, 2. Stucki Christian, Röthenbach, 04.44.84, 3. Schüpbach Fabio, Bowil, 04.50.76

Mädchen 2003, 1200 Meter: 1. Burkhalter Corinne, Schwanden, 04.51.25, 2. Ramseier Elina, Jugi Röthenbach, 04.51.61, 3. Rothenbühler Sarina, Schwanden, 04.53.91.

Knaben 2002, 1200 Meter: 1. Siegenthaler Yannik, Arni, 04.26.13, 2. Weber Jan, Lauperswil, 04.30.97, 3. Gerber Reto, Röthenbach, 04.31.95

Mädchen 2002, 1200 Meter: 1. Schüpbach Alisha, Signau, 04.46.74, 2. Blaser Seline, Bärau, 04.50.91, 3. Schärer Simea, Schwanden, 04.53.50

Knaben 2001, 1200 Meter: 1. Liechti Sven, Röthenbach, 04.24.21, 2. Graf Nick, Lauperswil, 04.27.60, 3. Kuhanathan Thifjan, Jugi Bärau, 04.28.45

Mädchen 2001, 1200 Meter: 1. Gertsch Olivia, Signau, 04.33.40, Hofer Lena, Obergoldbach, 04.49.40, 3. Michel Laura, Konolfingen, 04.49.79

Knaben 2000, 1200 Meter: 1. Schenk Elias, Röthenbach, 04.22.95, 2. Fankhauser Martin, Oberthal, 04.29.03, 3. Stucki Dani, Röthenbach, 04.35.30

Mädchen 2000, 1200 Meter: 1. Gertsch Patricia, Signau, 04.40.63, 2. Aeschlimann Janine, Jugi Bärau, 04.42.80, 3. Kipf Nadine, TV Bowil, 04.57.64

Knaben 1999, 1800 Meter: 1. Rügsegger Sandro, Bowil, 06.47.35, 2. Hofer Marcel, Gohl, 07.03.96, 3. Röthlisberger Pascal, Signau, 08.00.64

Mädchen 1999, 1800 Meter: 1. Maurer Domenica, Röthenbach, 07.24.20, 2. Wittwer Jana, Eggiwil, 07.35.41, 3. Wittwer Marina, Jugi Bärau, 07.36.95

Mädchen 1998, 1800 Meter: 1. Fankhauser Michelle, TV Bowil, 07.56.41, 1. Schär Monika, Signau, 07.56.41, 1. Ulmann Lisa, Schüpbach, 07.56.41

Männer, 1800 Meter: 1. Ryser Pascal, Zäziwil, 05.27.80. 2. Huber Roger, Kirchdorf, 05.48.69, Keller Oliver, Signau, 05.50.46

Frauen, 1800 Meter: 1. Nussbaum Franziska, Kirchdorf, 07.17.45, 2. Ryser Silvia, Grosshöchstetten, 07.26.87, 3. Gertsch Sonja, Signau, 07.32.07

ELKI – GRUPPE SPATZENÄSCHT BOWIL

Die ELKI – Gruppe SPATZENÄSCHT findet zweimal pro Monat statt. Hier treffen sich Mütter - auch Väter sind herzlich willkommen! - mit ihren Bébés und Kleinkindern zum sich Kennenlernen, Singen, Basteln, Spielen, Kaffee trinken und Austauschen. Das Spatzenäschtl wird von freiwilligen Mitarbeiterinnen organisiert.

Treffpunkt: Alttäufergemeinde Aebnit, 3533 Bowil

Zeit: 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 5.- pro Familie + Vormittag

Nächste Treffen:

Mi.	20. August 2014	22. Okt.
	03. Sept.	05. Nov.
	17. Sept.	19. Nov.
	Herbstferien	03. Dez.
	10. Dez. Weihnachtsfest in Langnau	



Ziele:

Die Kinder in eine Gruppe einbeziehen.

Gegenseitiges Kennenlernen, Freunde finden, Singen, Spielen und Basteln.

Wir wollen zusammen erleben, dass Gott die Welt gemacht hat, dass er uns hört, sieht und dass er uns liebt.

Ablauf:

Da sich die Kinder in einem geordneten Ablauf sicherer fühlen, ist unser Ablauf der einzelnen Stunden immer gleich:

- Gemeinsames Singen
- Kurze Gruppenaktivität (z.B. Puppenspiel, Gschichtli, Basteln, Spiel.....)
- Z'Nüni essen
- Spielen
- Gemeinsamer Abschluss

Sonstiges:

Wir bitten Eltern und Kinder während des Treffens Finken oder Antirutschsocken zu tragen.

Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft:

Annemarie Schüpbach, Bowil, 031 711 19 11

Tanja Flückiger-Rentsch, Zäziwil, 031 711 49 77

Sarah Bächtold, Zäziwil, 031 711 18 82

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

4. Informationen der Schule

Liebe Schulfestbesucherinnen und Schulfestbesucher

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, welche die Festwirtschaft unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben. Wir richten unseren Dank an alle,

- die bei den Vorbereitungen mitgewirkt haben
- die uns mit ihrem Fachwissen unterstützt und beraten haben
- die in der Festwirtschaft mitgewirkt haben
- die uns mit Geräten und Zutaten zu speziellen Bedingungen unterstützt haben
- die unsere Festwirtschaft besucht und durch Konsumation mitgetragen haben

Wir freuen uns über den Reingewinn zu Gunsten der Schule Bowil.

Im Namen der Realschule Bowil

Fritz Hebeisen, Realschullehrer

Die Schülerinnen und Schüler der 1. + 2. Klasse haben sich gegen Ende des Schuljahres Gedanken gemacht, was sie gerne gemacht haben oder auf was sie stolz sind und es aufgeschrieben.

Darauf bin ich stolz

Ich bin darauf stolz, dass wir heute im Sport Fussball gespielt haben.
Wir haben gewonnen. Lukas, 1. Klasse

Die Indianer fand ich am coolsten. Wir hatten farbige Federn. Gian-Marco, 1. Klasse

Ich habe im Kindergarten noch nicht gut rechnen können. Timea, 1. Klasse

Dass ich lesen kann. Luana, 1. Klasse

Ich bin stolz, dass ich gut im Fussball bin. Leon, 1. Klasse

Ich habe im Kindergarten noch nicht stricken können. Aber jetzt kann ich es auf einmal. Ich kann jetzt besser lesen als im Kindergarten. Anja, 1. Klasse

Anna kann lesen. Anna, 1. Klasse

Ich konnte noch nicht Noten lesen. Larissa, 2. Klasse

Ich konnte noch nicht Zöpfe flechten. Ich konnte noch nicht Vögel falten. Ich konnte noch nicht Mal rechnen. Ich konnte noch nicht Schuhe binden. Ich konnte noch nicht Noten lesen. Ich konnte noch nicht Schlittschuh laufen.
Leonie, 2. Klasse

Das habe ich gerne gemacht

Ich turne gerne weil wir lustige Spiele machen. Am liebsten spiele ich Sitzball.
Yanic, 1. Klasse

Am Schulfest die Indianer. Lara, 1. Klasse

Ich habe den Mathplan gerne ausgefüllt und den Mathplan gerne gemacht.
Milena, 1. Klasse

Ich habe den Mathplan ausgefüllt. Angelina, 1. Klasse

Ich halbiere gerne. Ich rechne gern minus und plus.
Ich arbeite gern an der Wasserwerkstatt. Luana, 1. Klasse

Mir hat die Aufführung am Schulfest gefallen. Tibor, 1. Klasse

Das Schulfest hat mir sehr gut gefallen. Josh, 1. Klasse

Ich habe die Kleider für das Schulfest gern gemacht. Anja, 1. Klasse

Mir hat das Fussballspiel gefallen. Valentino, 1. Klasse

Mir hat das Schulfest gefallen. Mir hat die Reise auf den Gurten gefallen.
Leonie, 1. Klasse

Mir hat das Schulfest gefallen. Anna, 1. Klasse

Das Malrechnen hat mir gefallen. Das Werken war cool. Mir hat das Schulfest sehr
gefallen. Mir hat das am Reck gefallen. Laura, 2. Klasse

Ich hörte die Geschichten sehr gern. Am Reck turnen machte ich auch gern. Ich habe
das Schulfest cool gefunden. Werken machte ich immer gern. Verdoppeln fand ich
super. Das Thema Indianer fand ich cool. Den Sporttag fand ich gut.
Leonie, 2. Klasse

Aufgabenhilfe / Nachhilfestunden

In Bowil besteht die Nachfrage nach Aufgabenhilfe / Nachhilfestunden.

Zur Unterstützung der Schüler/innen und Eltern stellen wir ein Angebot von interessierten Personen zusammen, die diese sinnvolle Hilfe anbieten wollen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie Ihr

Angebot für Aufgabenhilfe:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Klasse von ____ bis ____ (z.B. 1. bis 6.)

Wochentag: _____

Zeit nach Absprache

Wochentag: _____

Zeit nach Absprache

Preis nach Absprache

Angebot für Nachhilfestunden:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fächer: Deutsch Französisch Mathematik

Englisch _____

Klasse von ____ bis ____ (z.B. 1. bis 6.)

Anzahl mögliche Stunden pro Woche: ____

Wochentag: _____

Zeit nach Absprache

Wochentag: _____

Zeit nach Absprache

Preis nach Absprache

Mein Angebot ist gültig für das Schuljahr 2014/2015

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis Ende August 14 an:

Schule Bowil Dorf
Annamarie Papailiou
3533 Bowil

Für Fragen wenden Sie sich an:

Lehrer/innen - Zimmer Dorf 031 711 10 73
Lehrer/innen - Zimmer Hübeli 031 711 28 86
Annamarie Papailiou, Schulleitung P: 034 497 30 21

Die Angebote stehen interessierten Eltern ab Anfang September zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Die Schulleitung Bowil